

Leiblichkeit und Sozialität im Kontext der philosophischen Anthropologie

Oddělení současné kontinentální filosofie FLÚ AV ČR

a

Fakulta humanitních studií UK

16. – 18. Mai 2011

Konferenzraum des Philosophischen Instituts der Akademie der Wissenschaften
der Tschechischen Republik, Jilská 1, Prag 1

Nicht erst mit Foucault ist der Leib/Körper Thema der Sozialphilosophie geworden. Schon in der phänomenologischen Tradition, im Grunde bereits mit der Thematik des Intersubjektiven bei Husserl, wurde auf den Gedanken Bezug genommen, dass der eigene Leib eine grundlegende Rolle sowohl für die Gegebenheit des Anderen wie für die Konstitution einer gemeinsamen Welt spielt.

Das Kolloquium will untersuchen, welche Konsequenzen diese thematische Perspektive für das Unternehmen einer philosophischen Anthropologie nach sich zieht. Dabei geht es vor allem um folgende grundlegende Fragen: Welche Ansichten vom Menschen ergeben sich, wenn man seine Sozialfunktion in Bezug auf Leiblichkeit und Körperlichkeit liest? In welcher Art von Spannung steht die Intimität des Leibs zu einem das Selbst transzendierenden Wir? Wie ist überhaupt ein *wir* im Rückgriff auf die Problematik von Leiblichkeit / Körperlichkeit aufzuklären?